

CURRICULUM VITAE

DIPL.-PSYCH. LALITHA CHAMAKALAYIL

Adresse Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Institut Kinder- und Jugendhilfe
Hofackerstr.30
4132 Muttenz

Telefon 0041-61-2285265

E-Mail lalitha.chamakalayil@fhnw.ch

ORCID 0000-0002-4486-0550

ARBEITSSCHWERPUNKTE

- Verhältnisse sozialer Ungleichheit: Aushandlungen und Positionierungen
- Eltern und Schule im Kontext gesellschaftlicher Ungleichheitsverhältnisse
- Lebensstrategien von Familien mit Migrationsgeschichte in Prozessen von Ein- und Ausgrenzung
- Prozesse von Inklusion und Exklusion: Rassismuskritik, Diversität, Genderfragen
- Psychoanalyse in der Migrationsgesellschaft
- Co-Leitung des CAS «Von der Schule zum Beruf»
- Kinder- und Jugendhilfe
- Sexualpädagogik, Mütter/Eltern unter 20
- Qualitative Forschungsmethoden

PUBLIKATIONEN: HERAUSGEBERSCHAFTEN

- (2021) (in Vorbereitung): Eltern und pädagogische Institutionen: Macht- und ungleichheitskritische Perspektiven. Weinheim et al.: Beltz Juventa. Gemeinsam mit Oxana Ivanova-Chessex, Bruno Leutwyler und Wiebke Scharathow.

PUBLIKATIONEN: ARTIKEL

- (2021): Hegemoniale Vorstellungen von Familie – Ambivalente Aushandlungsprozesse und Positionierungen in pädagogischen Institutionen. In: U. Voigtsberger (Hrsg.), Familie im Kontext pädagogischer Institutionen. Theoretische Perspektiven und empirische Zugänge. Weinheim et al.: Beltz Juventa. Gemeinsam mit Oxana Ivanova-Chessex, Christine Riegel und Wiebke Scharathow.
- (2021): „... wieder das Klassen-Ding“ – Bildung als biographischer Positionierungsprozess in familialen Verwobenheiten. In: A. Schondelmayer, Ch. Riegel & S. Fitz-Klausner (Hrsg.), Familie und Normalität: Diskurse, Praxen und Aushandlungsprozesse (S. 61-77). Opladen: Barbara Budrich. Gemeinsam mit Oxana Ivanova-Chessex, Bruno Leutwyler und Wiebke Scharathow.
- (2021, i.E.): „Me as a single parent...“ – Self-Positionings with regard to Work and Family under Conditions of Power and Dominance in the Migration Society. In Potts, Lydia/Lingen-Ali, Ulrike (Ed.): “Migrant Families & Transcultural Dynamics: Resources, Gender Relations & Family

Structures”. Bielefeld: transcript Verlag. Gemeinsam mit Christine Riegel.

- (2020): Zur Eigensinnigkeit des biographischen Erzählens in der (Flucht-)Migration - eine Fallanalyse. In: Gesellschaft – Individuum – Sozialisation (GISo). Zeitschrift für Sozialisationsforschung, 1 (2), 1-14. Gemeinsam mit Oxana Ivanova-Chessex, Bruno Leutwyler und Wiebke Scharathow.
- (2020): Wenn die doch zufrieden sind mit einem Frauenberuf?! In: Makarova, Elena (Hg.): Gendersensible Berufsorientierung und Berufswahl. Beiträge aus Forschung und Praxis. Bern: hep-Verlag. (S. 279-294). Mit Dorothee Schaffner.
- (2020): Rezension von: Kollender, Ellen: Eltern-Schule-Migrationsgesellschaft, Neuformation von rassistischen Ein- und Ausschlüssen in Zeiten neoliberaler Staatlichkeit. Bielefeld: transcript 2020. In: EWR 19 (2020), Nr. 5. Gemeinsam mit Oxana Ivanova-Chessex.
- (2019): Intersektionale Perspektiven auf widerspenstige Taktiken in Verhältnissen sozialer Ungleichheit. Analyse einer Mutter-Tochter Konstellation. In: Diskurs Kindheits-und Jugendforschung. 14.Jg., H. 2-2019; 168-188. Gemeinsam mit Christine Riegel.
- (2018): Fokus Wissenschaft. Mythen und Zahlen zu junger Mutterschaft. In: Verein Amie Basel (Hg.): Junge Mütter. Lebensgeschichten. Basel: Christoph Merian Verlag: 219-228.
- (2018): Bildung und (Erwerbs-)Arbeit in der Migrationsgesellschaft – widersprüchliche Voraussetzungen für Familien mit Migrationsgeschichte. In: Riegel, Christine/Stauber, Barbara/ Yıldız, Erol (Hrsg.): LebensWegeStrategien. Familiäre Aushandlungsprozesse in der Migrationsgesellschaft. Opladen: Verlag Barbara Budrich: 52-70. Gemeinsam mit Christine Riegel und Safiye Yıldız.
- (2018): „Denn wenn Du schon promovierst, dann willst Du auch dorthin gehen, wo die besten Perspektiven für das Feld sind.“ Globalisierte Karrierewege als Motor für Migration – Fallanalyse Familie Patel. In: Riegel, Christine/Stauber, Barbara/ Yıldız, Erol (Hrsg.): LebensWegeStrategien. Familiäre Aushandlungsprozesse in der Migrationsgesellschaft. Opladen: Verlag Barbara Budrich: 159-184.
- (2018): Forschungsorte – eine deskriptive Annäherung. In: Riegel, Christine/Stauber, Barbara/ Yıldız, Erol (Hrsg.): LebensWegeStrategien. Familiäre Aushandlungsprozesse in der Migrationsgesellschaft. Opladen: Verlag Barbara Budrich: 93-105. Gemeinsam mit Gwendolyn Gilliéron, Sevda Can Güneş, Miriam Hill und Julia Tschuggnall.
- (2018): Herausforderungen forschender Praxis. In: Riegel, Christine/Stauber, Barbara/ Yıldız, Erol (Hrsg.): LebensWegeStrategien. Familiäre Aushandlungsprozesse in der Migrationsgesellschaft. Opladen: Verlag Barbara Budrich: 83-92. Gemeinsam mit Sevda Can Güneş und Miriam Hill.
- (2018): Intergenerationale Bezüge und die Frage der Tradierung von Lebensstrategien – theoretische Überlegungen und empirische Erkenntnisse. In: Riegel, Christine/Stauber, Barbara/ Yıldız, Erol (Hrsg.): LebensWegeStrategien. Familiäre Aushandlungsprozesse in der Migrationsgesellschaft. Opladen: Verlag Barbara Budrich: 223-250. Gemeinsam mit Christine Riegel und Barbara Stauber.
- (2018): Lebensstrategien im Kontext von (Erwerbs-)Arbeit. In: Riegel, Christine/Stauber, Barbara/ Yıldız, Erol (Hrsg.): LebensWegeStrategien. Familiäre Aushandlungsprozesse in der Migrationsgesellschaft. Opladen: Verlag Barbara Budrich: 203-223.
- (2018): Positionierungen und Aushandlungsprozesse im städtischen Raum. In: Riegel, Christine/Stauber, Barbara/ Yıldız, Erol (Hrsg.): LebensWegeStrategien. Familiäre Aushandlungsprozesse in der Migrationsgesellschaft. Opladen: Verlag Barbara Budrich: 264-280. Gemeinsam mit Gwendolyn Gilliéron, Sevda Can Güneş, Miriam Hill und Julia Tschuggnall.
- (2017): Marginalisierte Quartiere? Positionierungen und Deutungen von Bewohner_innen. In: Geisen, Thomas/Riegel, Christine/Yildiz, Erol (Hrsg.): Migration, Stadt und Urbanität. Perspektiven auf die Heterogenität von Lebenswelten. Wiesbaden: Springer VS: 175-197. Gemeinsam mit

Gwendolyn Gilliéron, Sevda Can Günes, Miriam Hill und Elvisa Imširović.

- (2016): Negotiating Potentials and Limitations in Education in Transnational Migration Contexts: A Case Study. European Education Vol. 48, Iss. 2, pp. 120-136. Gemeinsam mit Christine Riegel.
- (2015): Herausforderungen im Umgang mit hegemonialen Normalitätskonstruktionen und Prozessen des Othering im Forschungsprozess. In: Schneider, Armin et al. (Hrsg.): Forschung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen – Konzepte – Perspektiven. Verlag Barbara Budrich. S. 165-178.
- (2015): Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule – Übergänge, Förderkonzepte und Professionalisierungsbedarfe in der Migrationsgesellschaft. In: Leiprecht, Rudolf/Steinbach, Anja (Hrsg.): Schule in der Migrationsgesellschaft. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag. Gemeinsam mit Anke Spies.
- (2011): Von den Wirren der Prävention... Kritische Anmerkungen zur pädagogischen Arbeit mit Babysimulatoren. In: Betrifft Mädchen, Heft 4/2011, S.169-172.
- (2011): Ethnizität. In: Ehlert, Gudrun/Funk, Heide/Stecklina, Gerd (Hrsg.) (2011): Wörterbuch Soziale Arbeit und Geschlecht. Weinheim, München. Gemeinsam mit Wiebke Scharathow.
- (2011): Junge Elternschaft am Übergang Schule/Beruf – von Zahlen, Wünschen und Unterstützungsbedarfen. Junge Mütter und junge Väter in der Jugendberufshilfe. Themenheft 3/2010. LAG JAW Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit in Niedersachsen.
- (2011): Von „vermummten“ Mädchen und „Paschas“ – das Zusammenspiel der Differenzlinien Ethnie und Geschlecht am Beispiel der Babysimulatorenpraxis. In: Kleinau, Elke/Maurer, Susanne/Messerschmidt, Astrid (Hrsg.): Ambivalente Erfahrungen – (Re-)politisierung der Geschlechter. Budrich UniPress: Opladen & Farmington Hills MI., S. 207-219. Gemeinsam mit Anke Spies.
- (2010): Rückkehr zur „Mütterschule“? – Anforderungen an die Familienbildung angesichts der Situation einer vernachlässigten Zielgruppe. In: Spies, Anke (Hrsg.): Frühe Mutterschaft. Die Bandbreite der Perspektiven und Aufgaben angesichts einer ungewöhnlichen Lebenssituation. Baltmannsweiler: Schneider, S. 127-146.
- (2009): Von „rosaroten Zicken“, „kumpelhaften Skatbrüdern“ und „Problemkindern“ – Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen im Spannungsfeld von Grundschule und Geschlecht. In: Seemann, Malwine, Kuhnhenne/ Michaela (Hrsg.): Gender Mainstreaming und Schule. Anstöße für Theorie und Praxis der Geschlechterverhältnisse. Oldenburg: BIS-Verlag, S. 127-142.
- (2007): Life-planning with the infant-simulator: concepts, aims and intentions of disseminators in a sexual health-related prevention program. In: Chandra, Vinod (Hrsg.): Asian Youth and Childhoods 2007. Delhi: Macmillan, S. 44. Gemeinsam mit Anke Spies.

AKADEMISCHER WERDEGANG

10/2015-laufend	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz
10/2012-09/2015	Akademische Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Christine Riegel, Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Erziehungswissenschaft
05/2006 -09/2012	Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Anke Spies, Universität Oldenburg, Institut für Pädagogik
10/2011	Forschungsaufenthalt im Rahmen des TERDAL-Projektes („Teacher Education and Research with an Emphasis on Disadvantaged Learners“), Nelson Mandela Metropolitan University, Port Elizabeth, Südafrika

Laufend seit 2008

Lehrbeauftragte, Universität Bremen

01/2005 - 08/2005

Visiting Researcher, Goldsmiths College, University of London,
Großbritannien, Unit for School and Family Studies, Department of
Psychology, Prof. Peter K. Smith

MITGLIEDSCHAFTEN

- bildungslab* Berlin
- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
- Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft: Mitglied der «AG Migration»
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Freiburg: Kandidatin (in Ausbildung zur Psychoanalytikerin)
- Verein Humeyra, Psychosoziale Gesundheit von Geflüchteten, Asylsuchenden und Migrant*innen, Basel